

28. Juni 1945

*Büro Bromage:*

1) Die anliegende Liste der Regierungspräsidenten und Stellvertreter soll hinsichtlich der Vornamen noch ergänzt werden.<sup>124</sup> Ferner soll für die Regierungspräsidenten ein kurzer Lebenslauf eingereicht werden. Bei zukünftigen Ernennungen auf diese Posten ist in gleicher Weise zu verfahren.

2) Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die bayerischen Elektrizitätswerke nicht eine eigene Abteilung in einem Ministerium bekommen sollten. Offenbar sind Bestrebungen dieser Art direkt an die Militärregierung herangetragen worden. Es wurde dargelegt, daß die gegenwärtige Regelung bisher keine Schwierigkeiten gemacht hat und daß jede Neuschaffung eines Amtes an anderer Stelle, z.B. bei der Gemeindeaufsicht, eine Zerreißung bisheriger organischer Zusammenhänge bedeutet.<sup>125</sup>

3) Besprechung wegen der Frage, ob Reichsbahn und Reichspost zusammen mit den anderen Verkehrszweigen einem neuen Verkehrsministerium unterstellt werden sollten. Eine solche Regelung wäre sehr erwünscht, zunächst scheitert sie jedoch daran, daß offenbar von den höchsten amerikanischen Stellen aus an einer Regelung im größeren Rahmen gearbeitet wird.<sup>126</sup>

*Col. Reese:*

1) Der Text der Radiorede wird mit unbedeutenden Abänderungen genehmigt.

2) Es wird in bestimmter Form mitgeteilt, daß Hausbrandkohle für den nächsten Winter nicht zu erwarten ist. Die Bayerische Regierung soll mit größter Beschleunigung einen Notstandsplan ausarbeiten. Gegebenenfalls ist eine Radioansprache vorgesehen.<sup>127</sup>

*Capt. Connaughton:*

1) Text der Radioansprache morgen früh in deutsch und englisch übermitteln.

2) Entwurf der Rundfunkdurchsage wegen Zählung der Evakuierten und Flüchtlinge, welche von Capt. McDonald genehmigt war, übergeben.<sup>128</sup>

3) Er benötigt eine Sekretärin, die englisches Stenogramm nehmen kann.

124S. Liste in NL Schäffer 15. Die kommissarischen Regierungspräsidenten und ihre Stellvertreter: München: Ludwig Osthelder, Richard Balles (1885–1950); Regensburg: Ernst Falkner, RegDir Eugen Frei, geb. 1879; Ansbach: Ernst Reichard, ORR Friedrich Bernreuther (1881–1958); Würzburg: Adam Stegerwald, Anton Rick; Augsburg: Konrad Kreisselmeyer, ORR Karl Albrecht (1880–1959).

125Vgl. dazu den Vorschlag des Ingenieurbüros Oskar von Miller, 2. 6. 1945, als Staatliche Verwaltungs- und Kontrollzentrale für die Elektrizitätswirtschaft eine Oberste Energiebehörde zu schaffen, die dem StMWi direkt unterstellt werden sollte. Dagegen plädierte der Leiter der Obersten Baubehörde, Fischer, 15. 7. 1945, in einem Schreiben an RMG, Public Utilities and Public Works, für den Verbleib der staatlichen Aufsicht über die Elektrizitätswirtschaft bei der Obersten Baubehörde im StMI (OMGBY 13/74–2/4). S. o. S. 46. Zum Fortgang s. Ministerrat vom 24. 10. 1945.

126Vgl. Nr. 7 und 22.

127Vgl. Nr. 10 bes. Anm. 4.

128Vgl. Nr. 32.